

Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag, Maximilianeum, 81627 München

Herrn Intendant  
Dr. Thomas Bellut  
ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN

55100 Mainz

Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag

Maximilianeum, 81627 München

Tel. 089/4126-2493, -2728

Fax 089/4126-1494

[info@gruene-fraktion-bayern.de](mailto:info@gruene-fraktion-bayern.de)

[www.gruene-fraktion-bayern.de](http://www.gruene-fraktion-bayern.de)

U4/U5 Max-Weber-Platz

Tram 19 Maximilianeum

München, den 03.03.2017

## **Offener Brief – Einstellung des ZDF-Magazins ML Mona Lisa**

Sehr geehrter Herr Intendant,

in der heutigen Sitzung des ZDF-Fernsehrats wurde über die Einstellung des ZDF-Magazins ML Mona Lisa berichtet. Nach 30 Jahren steht die Sendung, mit Schwerpunkt auf Frauenthemen, nun vor dem Aus.

Bisher saß die 18-köpfige ML Mona Lisa-Redaktion in München, seit Mai 2011 wurde die Sendung aus der „Sky Lounge“ am Münchner Ostbahnhof gesendet. Nach Informationen des Bayerischen Journalistenverbands ist geplant, das neue Format – ein Dokumentationsformat mit „gesellschaftspolitischen Themen im europäischen Vergleich“ – künftig extern und nicht mehr intern in München zu produzieren. 14 der 18 Redaktionsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die ihren Vertrag beim ZDF in Mainz haben, aber für ML Mona Lisa zeitlich befristet in München arbeiteten, müssen jetzt zum 1. Juli 2017 nach Mainz wechseln. Die Programmänderung begründet Ihr Haus damit, dass das Samstagsprogramm gestärkt werden und publizistisch auffälliger werden solle.

Wir teilen die Empörung der Gründerin und Moderatorin des ersten TV-Frauenjournals Deutschlands, Maria von Welser. Frauenthemen journalistisch zu behandeln, ist heute in Zeiten stetig wachsenden Rechtspopulismus und einem allgemeinen „Backlash“ gegen die Errungenschaften der Gleichstellung für einen öffentlich-rechtlichen Sender zwingend – sogar wohl zwingender als im Jahr 1988 als ML Mona

Lisa gegründet wurde. Wir hätten daher erwartet, dass der ZDF-Fernsehrat sich heute nicht mit der Einstellung des Formats befasst, sondern damit, wie das ZDF ein klar definiertes und zeitgemäßes Frauenjournal zu einer vernünftigen Sendezeit etablieren kann.

Doch neben der inhaltlichen Dimension der Entscheidung, bitten wir Sie, auch die sozialen Auswirkungen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu berücksichtigen, die nun seit langen Jahren in München tätig sind. Wir begrüßen es sehr, dass es keine Kündigungen bei der Redaktion geben soll. Doch ein so kurzfristiger, erzwungener Wechsel von München nach Mainz wird einige Mitglieder des Teams – je nach persönlicher Situation – dazu nötigen, ihre Stelle selbst zu kündigen. Wir kennen dies von anderen Redaktionsverlagerungen und fordern Sie auf, Lösungen zu prüfen, wie diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin von München aus für das ZDF arbeiten können. Und auch die Zukunft der anderen Gewerke, die für ML Mona Lisa arbeiten, Kamera, Schnitt, Archiv, Verwaltung, darf bei der Entscheidung nicht außer Acht gelassen werden!

Die Diskussion um die Einstellung von ML Mona Lisa ist unserer Ansicht nach längst nicht abgeschlossen und sowohl inhaltlich als auch personell mit so großen Auswirkungen verbunden, dass hier unbedingt mit den Betroffenen gemeinsam eine Lösung gefunden werden muss!

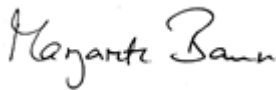
Mit freundlichen Grüßen



Katharina Schulze, MdL  
Fraktionsvorsitzende



Ludwig Hartmann, MdL  
Fraktionsvorsitzender



Margarete Bause, MdL  
Integrationspolitische Sprecherin



Verena Osgyan, MdL  
Gleichstellungspolitische Sprecherin